



# magazin

SEPTEMBER–OKTOBER 2011



Integriert Saem (links) mit Wanderschäfer Heinrich Elmsheuer

## SAEM'S STORY

*Glück und Zufall spielten eine Rolle, und Menschen, die den Frust eines Hundes richtig deuten – so wie Tierheimhund Saem, dem altdeutschen Hütehund, der wieder Herden bewacht*

**Wenn Altdeutsche Hütehunde** aus der Leistungszucht an Privatleute abgegeben werden, landen manche von denen im Tierheim. So ist es auch Saem ergangen: die erste Besitzerin war mit seinem Lern- und Leistungsdrang überfordert, auch eine zweite Vermittlung war nur von kurzer Dauer. Hütehund Saem verbrachte die erste Hälfte seines Lebens fast nur hinter Gittern: im Tierheim Backnang in Baden-Württemberg.

Sein Leiden war für die Tierschutzverein-Mitarbeiter schwer zu ertragen: „Er rannte den ganzen Tag laut bellend am Zwingerzaun auf und ab, schließlich fing er an, Kreise zu drehen und den eigenen Schwanz zu zerbeißen,“ erinnert sich Mitarbeiterin Gabriele Haas. Sie machte Axel Kropp auf Saem aufmerksam: der Hundefreund

hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein neues Zuhause für Altdeutsche Hütehunde in Not zu suchen. Für Saem fiel ihm nur eine Lösung ein: der Wanderschäfer Heinrich Elmsheuser aus Hessen.

„Wenn ich ihn nicht nehme, wer dann?“, fragte sich der gute Hirte und wurde zu Saems letzter Chance. Er nahm den wilden Strobel an die Leine, trainierte geduldig Grundgehorsam und Herdenarbeit mit ihm. Ein halbes Jahr nach der Übergabe hat Haas ihren Schützling besucht: „Saem begrüßte vergnügt, war ausgeglichen, wie ein Hund, der endlich seine Bestimmung gefunden hat.“

Schäfer Elmsheuser weiß, dass Saem eines Tages einer seiner besten Hunde sein wird. Romantisch findet er das nicht: „Jeder hat seine Chance verdient,“ sagt er, ruft seine Hunde und zieht weiter.

## DABEI SEIN IST ALLES



Das DOGS-Siegel für Doris Grüneberg und ihr individuelles Reisebüro „Wuff & weg“



Hier kommt Freude auf:  
Reisebüro „Wuff & weg“, Tel: 069/96  
23 70 45, [www.wuffundweg.de](http://www.wuffundweg.de)

„Paulinchen war allein zu Haus...“ So fangen für Doris Grüneberg nur traurige Kindergeschichten an. Weil ihre Hündin Paulina auf Reisen immer dabei ist, kam die Frankfurterin vor gut zwei Jahren auf die Idee, zu verbinden, was ihr am liebsten ist: Reisen und Hunde. „Ich wollte, dass sich die

Leute keine Sorgen mehr machen müssen, wie der Urlaub mit ihrem Hund wohl wird. Grünebergs Service schätzen viele: Mit „Wuff & weg“, dem individuellen Reisebüro für Menschen mit Hund, sucht sie „ganz wie bei Tante Emma“, am liebsten Inhaber geführte Hotels an, Landhotels, nette Pensio-

nen, das besondere Flair eben. „Auf Wunsch bieten wir Ferien weltweit an, aber die wenigsten wollen mit Hund fliegen“, so die Reiseexpertin. „Wuff & weg“ ist keiner der zahllosen Onlineanbieter. Grüneberg findet am liebsten „Offline“, im Gespräch, was Reisenden gefallen könnte. Und wird fündig.

## Der Retter der Teppiche

*Wenn dem Hund ein Palheur passiert ist, hilft Jafir Zahiri weiter*

„Die Deutschen lieben ihr Haustier“, sagt Jafir Zahiri und das kann einem wertvollen handgeknüpften Teppich zum Verhängnis werden. Kratzspuren, abgeissene Fransen oder Flecken auf der edlen Webware sind in einem Hundehaushalt oft unvermeidbar. Der Urin des zotteligen Hausgenossen hinterlässt unschöne gelbe Ränder auf dem Perser- oder Nepalteppich. Wer versucht dem Fleck mit Teppichschaum oder Reinigungspulver zu Leibe zu rücken, wird scheitern. Ein klarer Fall für Teppichrestaurator Jafir Zahiri.

**Der 50-Jährige kommt aus dem Iran** und lebt seit 20 Jahren in Deutschland. Er repariert und säubert wertvolle handgeknüpfte Teppiche. Wenn er gerufen wird, dann hat der edle Flor meist einen Wert von mehreren Tausend Euro und einen Fleck. Gegen Hundurin hat Jafir Zahiri eine Rezeptur entwickelt, mit der er ohne Schaden für den Teppich Flecken vollständig entfernen kann. Was es genau ist, dass Urin neutralisiert verrät er nicht – Geschäftsgeheimnis. Früher hat man eine aggressive Säure verwendet, die der Wolle zu-



Schweigen darüber, womit Zahiri arbeitet

setzte“, sagt er. Der Teppichflor war nach der Säurekur deutlich niedriger und die Haltefäden nahezu aufgelöst, so dass mit der Zeit das behandelte Stück einfach auseinander fiel.

**Seit 38 Jahren** sieht er sich als Behüter der Teppiche, ein Handwerk, dass er auf dem Bazar in Teheran lernte „Jedes Stück erzählt eine Geschichte.“ In Feinarbeit rekonstruiert Zahiri

Löcher oder verschmutzte Flächen, oft müssen Teile mit passender Wolle und Farbe neu geknüpft, und feine Muster ergänzt werden. Reinigungsmittel arbeitet er mit einem dünnen Pinsel, manchmal sogar mit einem Zahnstocker in die Strukturen des Teppichs.

Jafir Zahiri kommt zu seinen Kunden nach Hause, begutachtet den Teppich und transportiert ihn dann in seine Kölner Werkstatt. Es kann bis zu zwei Wochen dauern bis ein Fleck verschwunden ist. Eine Restauration ist viel Arbeit, die entsprechend entlohnt werden muss. Aber bei handgeknüpften Teppichen für 10.000 Euro sind viele gern bereit 500 Euro für die Restauration zu zahlen, und dem Hund für sein Malheur zu verzeihen.